

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE

Personale Informationsmittel

PLATO

Sophista

AUFSATZSAMMLUNG

14-2 ***Plato's "Sophist" revisited*** / ed. by Beatriz Bossi ; Thomas A. Robinson. - Berlin [u.a.] : De Gruyter, 2012. - X, 312 S. ; 24 cm. - (Trends in classics : Supplementary volumes ; 19). - ISBN 978-3-11-028695-3 : EUR 109.95
[#3095]

Der Dialog ***Sophistes*** von Platon gehört zweifellos zu den schwierigeren Texten des Philosophen, ist aber eben auch einer der „most philosophically profound dialogues“, die Platon hinterlassen hat (S. V). Es besteht Konsens darüber, daß es sich bei dem Text um einen sogenannten Spätdialog handelt, der insbesondere für denjenigen, der sich als Anfänger mit Platon befaßt, wenig attraktiv erscheinen dürfte. Und doch spielte er schon in der Antike eine wichtige Rolle im Studium des Platonischen Denkens, hatte er doch einen festen Platz im Lehrsystem der Platonischen Schulen. Noch die spätantiken Philosophen setzten sich daher mit dem Text auseinander. Auch wenn nicht klar ist, ob etwa Proklos auch einen ***Sophistes***-Kommentar verfaßt hat, so zeigen doch Schriften wie sein ***Parmenides***-Kommentar, daß er auch den ***Sophistes*** gut kannte.¹ Der Beitrag von Jesús de Garay im vorliegenden Band² widmet sich daher zu Recht der Rolle des Dialoges im Denken des Proklos über Verschiedenheit und Negation. Die enge Verbindung des ***Sophistes*** zum Denken des Parmenides führt dazu, daß auch in den Beiträgen dieses Bandes dieser vorsokratische Denker eine wichtige Referenzfigur bleibt.³

¹ ***Kommentar zum platonischen Parmenides*** / Proklos Diadochos. Übers., mit einer Einl. und Anm. versehen von Hans Günter Zekl. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2010. - 721 S. ; 24 cm. - Einheitssacht.: Platonis Parmenidem commentarii <dt.>. - ISBN 978-3-8260-4383-3 : EUR 118.00 [#1831]. - Rez.: ***IFB 11-1*** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz325051887rez-1.pdf>

² Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1021549991/04>

³ Vgl. auch ***Plato's Parmenides and its heritage*** / ed. by John D. Turner and Kevin Corrigan. - Leiden [u.a.] : Brill. - 25 cm. - (Writings from the greco-roman world : supplement series ; ...). - Lizenz der Society of Biblical Literature [#2324]. - Vol 1. History and interpretation from the old academy to later platonism and gnosticism. - 2011. - XVI, 333 S. - (... ; 2). - ISBN 978-90-04-16930-2 : EUR 126.00. -

Der Sophist als Gegenspieler des Philosophen ist eine vielfältig schillernde Figur, die nicht eben leicht zu bestimmen ist. Wenn auch Platon in der Regel als Gegner der Sophisten verstanden wird, was natürlich seine Berechtigung hat, so hat er es sich doch mit dem Problem der Sophistik und der Definition des Sophisten keinesfalls leicht gemacht.⁴ Denn es ist nicht leicht, den Sophisten einzufangen (nämlich definitorisch; dazu der Beitrag von Francesc Casadesús Bordoy). Daher findet sich auch hier eine Diskussion dieser Definitionsversuche, so etwa in Michel Narcys Beitrag, der sich mit den fünf ersten Definitionen des Sophisten befaßt, oder in Alberto Bernabés Beitrag über die sechste Definition des Sophisten. Platon befaßte sich intensiv mit dem Verhältnis des Sokrates zur Sophistik bzw. zu den Sophisten (José Solana). Schließlich wird man den Dialog Platons auch als Teil einer indirekten Bestimmung des Philosophen sehen müssen. Bekanntlich hat Platon zwar die Dialoge über den Sophisten und den Staatsmann geschrieben, nicht jedoch den zumindest scheinbar angekündigten über den Philosophen. So mag denn die Untersuchung über den Sophisten tatsächlich Teil einer Denkbewegung hin zur Bestimmung des Wesens der Philosophie sein, wobei sich der Philosoph als derjenige erweist, der sich im Denken immer wieder neu mit der Frage nach dem Wesens des Seins befaßt (S. 39). So jedenfalls Josep Monserrat Molas und Pablo Sandoval Villarroel in ihrem Beitrag. Dagegen ist O'Briens Beitrag insofern ungewöhnlich, als er gegen die Standardsicht anschreibt, Platon habe Parmenides widerlegt, obwohl doch gemeinhin ein wesentliches Motiv der Platonischen Philosophie darin erblickt wird, daß sie die Einseitigkeiten des Denkens von Parmenides und Heraklit überwunden habe. Mit der Widerlegungsproblematik ist auch die Erörterung verbunden, ob Platon mit seiner Auseinandersetzung mit Parmenides eine Art philosophischen Vatemord begangen habe (so etwa Beatriz Bossi).

Der vorliegende niveauvolle Band dokumentiert eine Auswahl von Vorträgen, die auf einer spanischen Konferenz vom Mai 2009 zu diesem Platon-Dialog gehalten wurden. Ziel der Konferenz war die Förderung der Platonforschung in Spanien im Rahmen eines Austausches mit international bekannten Platonforschern. Der Band versammelt so Beiträge von Wissenschaftlern aus Spanien, Frankreich, Italien, Portugal, Mexiko und aus dem angelsächsischen Bereich. Das macht das Fehlen von Beiträgen aus der deutschen Platonforschung um so auffälliger.⁵

Vol. 2. Reception in patristic, gnostic, and christian neoplatonic texts. - 2011. - XIV, 310 S. - (... ; 3). - ISBN 978-90-04-17794-9 : EUR 119.00. - Rez.: **IFB 13-3**
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz378028375rez-1.pdf>

⁴ Zur Sophistik siehe "**Aller Dinge Maß ist der Mensch**" : die Lehren der Sophisten / Klaus Meister. - Paderborn ; München : Fink, 2010. - 327 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-7705-5066-1 : EUR 39.90 [#1650]. - Rez.: **IFB 10-4**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz325305935rez-1.pdf>

⁵ Vgl. dazu etwa **Platon-Handbuch** : Leben, Werk, Wirkung / hrsg. von Christoph Horn, Jörn Müller und Joachim Söder. Unter Mitarb. von Anna Schrieffl und Simon Weber. - Stuttgart ; Weimar : Metzler, 2009. - VII, 537 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-476-02193-9 : EUR 49.95 [#0352]. - Rez.: **IFB 09-1/2** <http://ifb.bsz->

Insgesamt ist der Sammelband für Spezialisten, die sich konkret mit diesem Platon-Dialog befassen, gedacht; erfreulich ist es angesichts der umfangreichen Platon-Literatur, daß auch nach so vielen Jahrhunderten noch frische Zugänge zu den Dialogen möglich sind. Der vorliegende Band erfüllt daher das im „revisited“ des Titels angesprochene Desiderat, den **Sophistes** noch einmal neu zu beleuchten und scheinbar selbstverständliche Auffassungen erneut auf den Prüfstand zu stellen – eben z.B. die Frage, ob Platon tatsächlich Parmenides' Ontologie widerlegt hatte. Beachtenswert ist schließlich auch, daß man durch diesen Sammelband den Eindruck gewinnt, es sei nun definitiv üblich, daß die inhaltliche Diskussion der in Platons Dialogen verhandelten Sachen mit Aufmerksamkeit für die literarische Form des Dialoges verknüpft wird.

Der Band enthält eine Gesamtbibliographie, ein Stellenverzeichnis sowie ein Begriffsverzeichnis.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz381666565rez-1.pdf>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz284115789rez-2.pdf> - Des weiteren etwa **Platons Hermeneutik und Prinzipien denken im Licht der Dialoge und der antiken Tradition** : Festschrift für Thomas Alexander Szlezák zum 70. Geburtstag / hrsg. von Ulrike Bruchmüller. - Hildesheim [u.a.] : Olms, 2012. - 429 S. : Ill. ; 21 cm. - (Spudasmata ; 148). - Bibliographie Szlezák S. 397 - 409. - ISBN 978-3-487-14894-6 : EUR 48.00 [#3077]. - Rez.: **IFB 13-2** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz378696254rez-1.pdf>